

WUSSTEST DU SCHON?

Das ist DeineTierwelt

„Dein Tier in besten Händen“ – DeineTierwelt bringt als Online-Tiermarkt seriöse Anbieter und Interessenten zusammen, um jährlich rund 200.000 Tiere in ein neues Zuhause zu vermitteln. Im Online-Magazin gibt es Tipps und Wissenswerte rund um tierische Themen.

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: PIXABAY.COM

Weil Herrchen im Gefängnis sitzt: Polizist nimmt Hund auf

Die Polizei, dein Freund und Helfer: Da sein Herrchen vorübergehend ins Gefängnis musste, war Mischlingsrüde Odin plötzlich allein. Weil sich niemand anderes fand, nahm ein Beamter den Vierbeiner auf... Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: PIXABAY.COM

Als Kind fing er an – 22 Jahre später veröffentlicht Mann rührendes Tierlexikon

Ein rührendes Kindheitsprojekt findet nach 22 Jahren sein Ende. Ein Brite veröffentlichte seine selbst gezeichnete Enzyklopädie der Tiere und begeisterte das Internet...

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin

Was will mein Hund mir sagen?

Wie Sie die Mimik Ihrer Fellnase deuten

Den Hundeblick kennen wir alle. Die hochgezogenen Augenbrauen lassen unseren Vierbeiner so niedlich aussehen, dass wir ihm keinen Wunsch abschlagen können. Doch welche Mimik verrät sonst noch etwas über die Fellnasen?

Im Gegensatz zu Katzen kommunizieren Hunde sehr viel über Blickkontakt und verschiedene Gesichtsausdrücke. Berühmtberühmt ist der Hundeblick, der jeden Tierliebhaber dahinschmelzen lässt. Wissenschaftler fanden heraus, dass die Vierbeiner den Blick über die lange Zeitspanne der Domestizierung erlernten, um mit uns Menschen zu kommunizieren.

Die Erkenntnis daraus: Ihr Hund macht bestimmte Gesichtsausdrücke nur dann, wenn Sie sie sehen. Es handelt sich um nonverbale Kommunikation, die Artgenossen nicht verstehen – auf die wir Menschen aber eine Reaktion zeigen. Wenn Ihr Hund bestimmte Gesichtsausdrücke macht, weiß er genau, was er will: Eine Streicheleinheit, Leckerlis, einen Spaziergang oder ein bisschen von allem. Daher sollten Sie diese neun Gesichtsausdrücke Ihrer Fellnase unbedingt kennen.

1. Lächeln

Wenn Hunde lächeln, geht einem das Herz auf. Die scheinbar freudig gehobenen Mundwinkel drücken im Gegensatz zur menschlichen Mimik aber nicht unbedingt Freude oder Freundlichkeit aus, sondern (positive) Aufregung.



Grundsätzlich ist es für Hunde untereinander, das gilt auch für den Menschen, nicht möglich, nicht zu kommunizieren. FOTO: PIXABAY.COM

2. Der starre Blick

Hunde mögen keinen Blickkontakt? Das ist ein verbreiteter Irrglaube. Von Fremden angestarrt zu werden, mögen die Vierbeiner zwar nicht, da sie eine potenzielle Bedrohung darstellen könnten. Mit ihren Lieblingsmenschen tauschen sie aber gerne lange Blicke aus. Zu unterscheiden ist zwischen dem harten und dem weichen Blickkontakt. Bleiben die Augen hell und gespannt, deutet das auf Verbundenheit hin, die Fellnase zeigt ihre Zuneigung und ihr Interesse.

Wirkt der Blick eher starr und durchdringend, könnte das ein Anzeichen von Aggression oder zumindest Wachsamkeit sein. Manchmal soll der harte Blick Sie aber auch nur motivieren, endlich Wasser in den Napf nachzufüllen oder mit ihm eine Runde zu drehen.

3. Augenbrauen hochziehen

Dieser Gesichtsausdruck ist als Hundeblick bekannt. Durch das Hochziehen der Brauen wirken die Augen größer und der Vierbeiner sieht sofort niedlicher aus. Mit diesem Blick bekommen die pelzigen Freunde einfach alles – und das wissen sie auch.

4. Gähnen

Gähnen ist ansteckend – auch für Hunde. Oft erwidert Ihr Vierbeiner damit Ihr Verhalten und zeigt damit seine soziale Verbundenheit. Wenn Sie selbst nicht gähnt haben, kann es natürlich auch sein, dass Ihre Fellnase müde, erschöpft oder gestresst ist.

5. Blinzeln oder Schielen

Häufiges Blinzeln oder Schielen kann ein Zeichen für Stress oder

Unbehagen sein, möglicherweise als Folge einer Augenverletzung- oder Infektion. Dann sollten Sie einen Tierarzt aufsuchen. In der Regel ist Blinzeln aber kein Grund zur Sorge, sondern eher ein gutes Zeichen. Zwickert Ihr Hund Sie an, zeigt das, dass er sich wohl fühlt.

6. Kopf schief legen

Diese Pose hat einen ähnlichen Effekt wie der Hundeblick. Die bezaubernd niedliche Schiefelage des Kopfes wissen die Vierbeiner genauso gekonnt einzusetzen, wenn sie etwas von Ihnen wollen. Sie signalisieren damit Neugier, Offenheit und Interesse.

7. Kopf senken

Teilweise wird ein in Richtung Boden gesenkter Kopf und der vorsichtige Blick nach oben als ängstliche Unterwürfigkeit fehlinterpretiert. Es handelt sich dabei aber um eine „gesunde“ Unterwürfigkeit. Ihr Vierbeiner zeigt damit nur, dass er bereit ist, Ihrer Führung zu folgen.

Wichtig: Beobachten Sie stets den ganzen Hund, denn auch die Körpersprache Ihres Vierbeiners sagt vieles aus. Körperhaltung, Schwanzhaltung, Pfotenstellung und Körperbewegungen sind Anhaltspunkte, die Ihnen und Ihrem Hund helfen, klar und sicher zu kommunizieren.

Den kompletten Artikel finden Sie unter:



» deine-tierwelt.de/magazin

IHR FIRMENAUFTRITT IN GUTEN HÄNDEN

Isabell Seeger

Telefon 05341 1766318

i.seeger@mmo-niedersachsen.de

hallo
wochenende

Anzeigen & Beilagen & Zeitschriften & Magazine & Recruiting-Kampagnen & Meta & Co. & Webseiten